

Fachdidaktischer Planungsauftrag

Abschlusspraktikum und Langzeitpraktikum IV

Fachdidaktischer Schwerpunkt: Französisch

1. Übersicht

Den Studierenden wird für das Abschlusspraktikum und für das Langzeitpraktikum IV ein fachdidaktischer Schwerpunkt zugeteilt.

Für diesen fachdidaktischen Schwerpunkt erhalten die Studierenden vorliegenden fachdidaktischen Planungsauftrag.

Auf Grundlage des Planungsauftrags sowie des Praktikumsauftrags der Praxislehrperson erstellen die Studierenden eine Grobplanung und besprechen diese mit der Fachbegleitung.

Die Studierenden werden während des Praktikums von der Fachbegleitung besucht und mit einer Note bewertet.

2. Studienplan

Der fachdidaktische Planungs- und Reflexionsauftrag adressiert folgende vom Studienplan für dieses Praktikum vorgesehenen Kompetenzen und Lerninhalte:

Lerninhalte und Kompetenzen

- können den Unterricht kompetenzorientiert und adaptiv planen und gestalten
- können Lehr-, Lern- und Spielsequenzen unter Miteinbezug allgemein- und fachdidaktischer Kriterien - planen, durchführen und auswerten
- können individuelle Lernprozesse diagnostizieren, begleiten und in der weiteren Unterrichtsplanung und -gestaltung berücksichtigen
- können in Bezug auf Klassenführung kompetent handeln
- kennen durch die Übernahme der gesamten Verantwortung für den Unterricht an einer Klasse die Rolle und die Aufgaben einer (Klassen-) Lehrperson

3. Fachdidaktischer Planungsauftrag

Planungsgrundlagen:

- Lehrplan 21
- Lehrmittel
- Unterlagen aus dem Modul *Französisch unterrichten*

3.1 Fachdidaktische Aspekte

Die Studierenden berücksichtigen für ihre Grobplanung alle nachfolgenden fachdidaktischen Aspekte:

- Durchführen eines inhalts- und handlungsorientierten Unterrichts
- Kompetenzorientiert beurteilen
- Anpassen der Lernangebote im Lehrmittel an die spezifischen Anforderungen der Klasse und einzelner Lernenden
- Unterricht rhythmisieren

- Einstieg, Hauptteil, Schluss; Übergänge gestalten; Sozialformen; Wechsel von Lehrpersonen- und Lernendenzentrierten Phasen
- Sprachliche Fertigkeiten gezielt aufbauen
Aktivitäten vor, während, nach der Rezeption/Produktion/Interaktion
 - Langage de classe fördern
Authentische Übungsgelegenheiten schaffen; Sprachhandeln der Lernenden fördern
 - Bewusstheit für Sprache und Kulturen fördern
Sprachvergleiche anregen; Herkunftssprachen der Lernenden einbeziehen
 - Strategische Kompetenzen fördern
Strategien anwenden und reflektieren; Reflexionen zum Sprachlernprozess anregen
 - Mit Heterogenität umgehen
Natürliche und organisatorische Differenzierung anbieten
 - Fehlerdidaktik und förderorientiertes Feedback
Umgang mit Fehlern; verschiedene Möglichkeiten von Feedback
 - Formative und summative Evaluation
Selbstevaluation, Peer-Feedback, Fremdevaluation durch die Lehrperson

Die Studierenden deklarieren einen der oben genannten fachdidaktischen Aspekte als ihren Planungsfokus. Für diesen Planungsfokus konsultieren die Studierenden die entsprechenden Modulhalte und berücksichtigen diese beim Erstellen der Grobplanung. In der Besprechung der Grobplanung wird dieser Fokus besonders thematisiert.

3.2 Beurteilungsanlässe

Die Grobplanung muss mind. zwei Beurteilungsanlässe vorsehen. Als Orientierung dient die nachfolgende Tabelle. Nach der Auswahl der passenden Beurteilungsform gilt es, von den angestrebten Kompetenzstufen differenzierte Beurteilungskriterien abzuleiten.

formativ: Lernförderung, Selbststeuerung			summativ (und formativ): Lernresultate			
1 Dialog	2 Beobachtung, Wahrnehmung, Erfassung	3 Selbstbeurteilung	4 Lernkontrolle	5 Lernprozess	6 Produkt	7 Dokumentation
Lernförderliches Feedback	Beobachtungsbogen	Fragebogen	Leistungsnachweis	Lernaufgaben	Präsentation	Portfolio
Lernentwicklungsgespräche	Kompetenzraster	Reflexion	Klassenarbeit	Beobachtung	Projekt	Lernschatzkiste
Peerfeedback	Entwicklungsmodelle	Lernjournal	Test	Lernjournal	Dokument	
Dialogische Beurteilung		Lernlandkarten		Lernstandserfassung (Präkonzept)		
prognostisch: Standortgespräch, Lernentwicklungsbericht, Beurteilungsbericht						

4. Unterrichtsbesuch

Vorbereitung

Die Studierenden organisieren in Absprache mit der Praxislehrperson und der Fachbegleitung den Unterrichtsbesuch einschliesslich Nachbesprechung. Spätestens am Vortag des Unterrichtsbesuchs stellen sie allen Beteiligten die Feinplanung zu.

Durchführung

Die Studierenden führen die geplante Unterrichtssequenz (eine Lektion bzw. Sequenz) durch. Die Praxislehrperson und die Fachbegleitung halten ihre Beobachtungen mithilfe der fachspezifischen Beurteilungskriterien fest. Es finden keine Absprachen zwischen Praxislehrperson und Fachbegleitung statt (die Mehrperspektivität der Beurteilung erfordert voneinander unabhängige Beobachtungen).

Nachbesprechung und Beurteilung

Die Nachbesprechung dauert rund eine Lektion.

Ablauf:

- i. Einschätzung der Studierenden: Reflexion der Unterrichtssequenz (fliesst gemäss Beurteilungskriterien in die Beurteilung mit ein)
- ii. Einschätzung der Fachbegleitung
- iii. Einschätzung der Praxislehrperson
- iv. Eröffnung der Noten (im Ausnahmefall können sich Praxislehrperson und Fachbegleitung vor dem Bekanntgeben der Noten beraten)